

# Regaining Supply Chain Control: Demystifying Supply Chain Control Towers

Überlegst du noch oder handelst du schon?

## Auszug aus dem Webinar #2 (09.03.2022)

Vortragender: FH-Prof. DI (FH) Dr. Markus Gerschberger (FH OÖ)

### Motivation

In Zeiten der COVID-Pandemie und des Krieges in Europa, stellen sich viele Fragen in Bezug auf Wertschöpfungsnetzwerke, die davor weniger im Fokus waren: „Bezieht mein Unternehmen Materialien oder Rohstoffe aus Russland?“, „Welcher Teil meiner Lieferkette ist von einem Lockdown in China betroffen?“. Viele Unternehmen haben sich mit diesen Fragen bisher nur unzureichend beschäftigt und müssen jetzt die Konsequenzen daraus tragen, die bis zu Werksstillständen aufgrund von Lieferengpässen reichen.

### Was ist ein Supply Chain Control Tower?

Das Ziel, das mit einem solchen System erreicht werden soll, besteht aus der proaktiven Vorbereitung auf mögliche Katastrophen und Probleme. Dabei muss im ersten Schritt Transparenz im eigenen Netzwerk geschaffen werden. Darauf aufbauend können die Prozesse des operativen Geschäfts näher betrachtet und kennengelernt werden. Eine erste Unterstützung für das Management sind Alarmer („Alerts“), welche kritische Ereignisse aufzeigen. Im nächsten Schritt können die Daten genutzt werden, um Entscheidungen zu unterstützen. Als high-end Lösung wird der autonome Control Tower gesehen, der Probleme selbst löst und Maßnahmen selbstständig setzt. Dieses intelligente System ist bis dato noch eine Zukunftsvision.

### Beispiele für die Entwicklung eines Supply Chain Control Towers

Unter dem Motto „klein beginnen“ können im ersten Schritt spezifische Fragestellungen betrachtet werden:

- Welchen Einfluss hat die Änderung des Zugfahrplanes auf Lagerbestände und Liefertreue?
- Welche Kennzahlen sollen über ein Dashboard regelmäßig überwacht werden?
- Über welche geographischen Regionen erstreckt sich mein Wertschöpfungsnetzwerk?
- Welchen Einfluss könnte ein Erdbeben in Taiwan auf meine Liefertreue haben?

### Supply Chain Control Towers für Wertschöpfungsnetzwerke von KMU

Während große Unternehmen die nötigen Ressourcen (v.a. das Budget und das Humankapital) aufbringen können, um einen Control Tower aufzubauen, ist das bei KMU oft nicht der Fall. Für KMU ist es daher umso wichtiger, die richtigen Kontakte zu knüpfen und Partnerschaften einzugehen.

### Handlungsempfehlungen

Starten Sie mit kleinen Schritten. Sprechen Sie mit Ihren Partnern über das Thema. Gemeinsam mit einem großen Kunden oder Lieferanten kann das Thema bearbeitet werden. Außerdem können KMU, die in großer Zahl vorhanden sind, gemeinsam an Lösungen arbeiten. Für KMU gibt es eine große Menge an Förderprogrammen und Unterstützungsangeboten – machen Sie davon Gebrauch!